



Durch kleine elektrogetriebene, autonome Fahrzeuge der DroidDrive GmbH könnte die Lieferkette realisiert werden

Die Held*innen der Lieferkette

U m der Belastung der städtischen Infrastruktur entgegenzuwirken, testet das „WAS-PAST“-Team mit der Unterstützung von Praxispartnern wie Ebay unter Realbedingungen nachhaltige und wirtschaftlich realisierbare Lösungsansätze der Lieferkette in Städte sowie innerhalb von Städten.

Das IFAF (Institut für angewandte Forschung Berlin) unterstützt das Projekt im Zeitraum von April 2021 bis März 2023. Neben Prof. Dr. Birte Malzahn und Prof. Dr. Stephan Seeck (Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin) ist auch Dr. Christian Butz, Professor für BWL/Logistik am

Fachbereich I der Berliner Hochschule für Technik (BHT), an dem Projekt beteiligt.

Durchdachte Infrastruktur

„WAS-PAST“ ist eine Weiterentwicklung des Vorgängerprojektes „Kiezbote“. Die Kernidee besteht darin, die Stadt Berlin mit mehreren Mikrodepots auszustatten, aus denen elektrogetriebene und autonome Fahrzeuge und/oder Lastenräder verschiedene Postleitzahlengebiete beliefern können. Die Forscher*innen wollen zeigen, dass mithilfe dieser Mikrohubes sowie einer durchdachten Infrastruktur die Lieferkette des Großraums der Hauptstadt abgedeckt

werden kann – mit kleinen Fahrzeugen, deren Verkehrs- und Umweltbelastung gering ist.

🔗 www.ifaf-berlin.de/projekte/was-past/#projektinfos



Das Team hinter den Held*innen